Zeitung für das Dilltal.

Ansgabe täglich nachmittags, mit Ansnahme ber Conn- und Freiertage. Bezugspreis: pieriefjährlich ohne Bringerlohn & 1,50. Beftellungen nehmen entgegen bie Geichäftsftelle, außerbem bie Zeitungsboten, bie Landbriefträger und jämtliche Boftanftalten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. a Fernruf: Dillenburg ftr. 24.

Jujertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeile 15 A, die Reflamen-zelle 40 A. Bei underändert. Wieder-holungs Aufnahmen entsprechender Rabart, für umfangreichere Aufträge günftige Zeilen Abschliffe. Offerten-zeichen ob. Audt, durch die Exp. 25 A.

Mr. 224

ner,

reiner

mtrein

Inahu.

ann

nigite guin

ir/er

reu

bu,

Freitag, ben 24. September 1915

75. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

Bekannimadung.

Tie Berordnung M. 325/7. 15. R. R. M. Dom 31, Ruli 1915 wird hiermit nochmals veröffentlicht und bahin erneitert, daß die Frift gur freiwilligen Ablieferung bis gum 16. Oftober 1915 verlangert wird, und daß die Sammelftellen bis dahin gur Annahme von freiwillig abgelieferten Gegenftanben geöffnet bleiben.

Die neuen untenftebenben Bufage find gu beachten.

Derordnung betreffend Beschlagnahme, Weldepslicht und Ablieserung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Kupfer, Messing und Reinnickel.

Rachstehende Berordnung wird hiermit gur allgemeinen Reuntnie gebracht mit bem Bemerten, daß jede Uebertretung - worunter auch beribatete ober unbollftanbige Melbung fallt - fowie jedes Unreigen gur llebertretung ber erlaffenen Boridrift, foweit nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen hohere Strafen berwirft fint, nach § 9 Buchstabe b*) bes Gefebes über ben Belagerungeguftand bom 4. Juni 1851 ober Artifel 4 Biffer 2 bes Baberifchen Gefebes über den Kriegegustand bom 5. Robember 1912 ober nach § 5 **) ber Befanntmachung fiber Borrateerhebungen bom 2. Rebruge 1915 bestraft wird.

\$ 1. Infrafttreten ber Berordnung. Die Berordnung tritt am 31. Juli 1915, nachts 12 Uhr in Araft.

\$ 2. Bon ber Berordnung betroffene Gegen. ftanbe.

Alaffe A. Gegenstände aus Aupfer und Meffing: 1. Gefchirre und Wirtschaftsgerate jeder Art für Rüchen und Badftuben,

wie beifpielsweise Roch und Ginlegefeffel, Marmejabenund Spetseeiskeffel, Topfe, Fruchtloder, Pfannen, Bad-formen, Kafferollen, Kühler, Schüffeln, Mörfer ufw.; 2. Waschfeifel, Türen an Kachelofen und Kochmaschinen bezw.

8. Badewannen; Warmwafferschiffe, -behälter, -blasen, -fchlangen, Drudlessel, Warmwafferbereiter (Boiler) in Kochmaschinen und Herden; Wasserkasten, eingebaute Keffel

Rlaffe B. Gegenstände aus Reinnidel †): 1. Gefchirre und Birtichaftsgeräte jeder Art für Rüchen

und Badftuben,

wie beispielsweise Koch- und Einlegefessel, Marmesaden-und Speiseiskessel, Fruchtlocher, Servierplatten, Pfan-nen, Bacformen, Kasserollen, Kühler, Schüffeln usw.; 2. Einsage für Kochenichtungen, wie Kessel, Deckelichalen, Innentopfe nebft Dedeln an Ripptopfen, Rartoffel-, Gifchund Gleifcheinfage ufto. nebft Reinnidelarmaturen.

\$3. Bonber Berordnung betroffene Berfonen und Betriebe.

Bon der Berordnung werben betroffen:

1. Handlungen, Laben- und Inftallationsgeschäfte, Fabrifen und Bribatpersonen, die obengenannte Gegenstände erzeugen ober bertaufen, oder bie folde Gegenstände, die jum Bertauf bestimmt find, im Befit ober in Gewahrfam 2. Saushaltungen;

Sauseigentumer;

4. Unternehmungen gur Berpflegung frember Berfonen, ins-befondere Gaft- und Schanfwirtichaften, Benfionate, Speifeanstalten aller Art, auch folde auf Schiffen, Bab-

5. Bffentliche (einschl. firchliche, stiftische ufiv.) und private beil-, Bflege- und Kuranstalten, Alinifen, Sospitäler, beime, Rafernen, Erziehunge- und Strafanftalten, Arbeitehäufer und bgl.

§ 4. Beichlagnahme.

Die burdi § 2 gefennzeichneten Gegenftanbe aus Rupfer, Mefiling, Reinnidelt), auch die verzinnten ober mit einem anderen Uebergug (Metall, Lad, Farbe und dgl.) versebenen, werben hiermit beschlagnahmt.

Die Beichlagnahme erftredt fich auch auf folche Gegentanbe, die aus Rupfer, Meffing und Reinnidel hergestellt

") Ber in einem in Belagerungszuftand erflarten Drie ober Difiritte ein bei Erflarung bes Belagerungsguftanbes ober während besfelben bom Militarbefehlehaber im Intereffe ber bffentlichen Sicherheit erlaffenes Berbot fibertritt ober zu folder llebertretung auffordert ober anreize, foll, wenn die bestehenden Gesetze feine höhere Freiheits trafe bestimmen, mit Gefangnis bis gu einem Jahre be-

**) Ber borfaglich die Austunft, ju ber er auf Grund biefer Berordnung berpflichtet ift, nicht in ber gefehten Grift erteilt ober wiffentlich unrichtige ober unbollftanbige Ingaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft, auch können Borrate, die berichwiegen find, im Urteil für bem Staate berfallen erflart werben. Wer fahrläffig die Auskunft, ju der er auf Grund biefer Berordnung berbflichtet ift, nicht in ber gesetten Frist erteilt ober unrichtige ober unbollständige aben macht, wird mit Gelbstrafe bis zu breitaufend Mark ober im Unbermögensfalle mit Gefängnis bis zu sechs Do-

naten beftraft. 1) In Diefer Berordnung find unter Reinnidel auch Legierungen mit einem Ridelgehalt von 90 Prozent und höber verftanden; es sind nur folche Gegenstände aus Reinnidel betroffen, die mit bem Stempel "Reinnidel" berfeben ober onft einwandsfrei als aus Reinnidel bestehend festgestellt

worben find, bas von ber Rriegs-Robftoff-Abteilung bes Ronigilden Ariegeministeriums ober burch bie Beborben, welde bie Beschlagnahmeverordnungen erlaffen haben, freigegeben worden ift. Bei biefen letteren bleibt bie Geftfegung bee Breifes borbehalten.

Die Beschlagnahme hat die Birkung, daß die Bornahme von Beränderungen an den von ihr betroffenen Gegenständen berboten ift und rechtsgeschäftliche Berfügungen über sie nichtig sind. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen stehen Berfilgungen gleich, die im Wege ber Zwangsvollstredung ober Arrestvollziehung erfolgen. Trop der Beschlagnahme find alle Beranderungen und Berfügungen gulaffig, Die mit Buftimmung ber mit ber Durchführung beauftragten Rommunalbehörde erfolgen. Erlaubt ift die Entfernung der Beichlage (fiehe § 9). Die Befugnis jum einstweiligen ordnungsmäßigen Gebrauch bleibt unberührt.

§ 5. Melbepflicht.

Die bon ber Beichlagnahme Betroffenen haben unter Be-nutung bes borgeichriebenen Meldebordrudes eine Bestandsmelbung ber beichlagnahmten, burch § 2 gefennzeichneten Wegenstande an die mit ber Durchführung ber Berordnung beauftragten Behörben innerhalb ber bon ben letteren feftgufegenben Frift einzureichen. Richt zu melben find biejenigen Gegenstänbe, bie bereits nach ber Befanntmachung betr. Bestandsmelbung und Beichlagnahme für Metalle M. 1/4 15 R. A. W. bom 1. Mai 1915 ber Melbepflicht unterlagen,

86. Ablieferung ber beichlagnahmten Gegenftanbe.

Wer die Muhe biefer Bestandsmelbung vermeiden will, hat die beschlagnahmten Gegenstände, soweit erforderlich, ausgubauen und an ben bon ber beauftragten Behorbe gu begeichnenden Ablieferungestellen gegen eine Anertenninisbeicheinigung abzuliefern.

Die Anerkenntnisbescheinigung wird an den von den Behörden bezeichneten Zahlstellen eingelöst. Diese freiwillige Ablieserung muß bis zum 25. Septem-

ber 1915 erfolgen.

Wer die Gegenstände innerhalb dieser Frist freiwillig ab-liesert, bleibt von der Anmeldebflicht für die abgelieserten Gegenstände befreit. Sämtliche beschlagnahmten in dieser Frift nicht freivillig abgelieferten Wegenstände miiffen gemelbet werben.

§ 7. Ghatere Gingiehung.

Die Bestimmungen über famtliche burch biefe Berordnung beschlagnahmten in ber vorgeschriebenen Frift nicht freiwillig abgelieserten Gegenstände werden später erfolgen.

§ 8. Muenahmen,

Musgenommen find mit dem beichlagnahmten Metall überzogene (3. B. galvanisch) und plattierte Gegenstände aus Gifen oder einem anderen nicht beschlagnahmten Metall.

Bestehen Zweifel, ob gewisse Wegenstande bon ber Ber-ordnung betroffen find, so fann eine Befreiung von ber Beschlagnahme bewilligt werben. Ueber bie Befreiung ent-icheibet bie mit ber Durchführung ber Berordnung beauftragte Behörde endgültig.

89. Uebernahmepreise. Bur die freiwillig abgelieferten Gegenstände werden die nachfolgenden, einheitlich festgeseizen Uebernahmepreise bejahlt, in benen die Ueberbringungefoften mit abgegolten find: llebernahmepreise für jedes Kilogramm.

Bur Gegenstande aus Rupfer ohne Befchlage 4 Dit., mit Beichlägen 2,80 Mt. Gur Gegenstände aus Meffing ohne Beichläge 3 Mt., mit Beichlägen 2,10 Mt. Gur Gegenstände

aus Ridel ohne Beichlage 13 Mf., mit Beichlagen 10,50 Mf. Unter Beichlägen find Defen, Ringe, Sandhaben, Stiele und Griffe aus Gifen, Sols und dgl. verftanden. Die Wegenstände werben mit ben Beichlagen gewogen;

auf Grund Diefes Gewichtes ergibt fich ber Breis nach

Hebersteigt bas Gewicht ber Befchlage ichanungsweife bei Gegenständen aus Rupfer und Messing 30 Prozent, bei folden aus Ridel 20 Prozent bes Gefantgewichtes bes Gegenftandes, fo wird ber 30 begin. 20 Brogent überfchreitende Prozentjat gefcatt, vom Gewicht abgefest und nicht bezahlt.

Alls Entichabigung für erwa erforderliche Ausbauarbeiten wird für jedes Kilogramm der ausgebauten Gegenstände 0,50 Mart vergütet.

Die borftebenden Breife find auf Grund ber Anborung bon Sadwerftandigen als reichliche Breife festgeftellt worben, 10. Aufbewahrung ber Gegenftande.

Der bon ber Befchlagnafme Berroffene ift berpflichtet, bie Gegenstände bie jum Ablauf einer bon ber beauftragten Behorbe gu beftimmenden Grift begm, bis gur Gingiebung ober bis gu einer ihm geftatteten Beranberung ober Berfügung ju bermahren und pfleglich ju behandeln. Die Befugnis gum einstweiligen ordnungemäßigen Gebrauch bleibt unberührt.

§ 11. Durchführung der Berordnung.

Mit ber Durchführung ber Berordnung werben bie Rommunalberbande beauftragt; Dieje erlaffen auch die Ansführungebestimmungen. Die Landeszentralbehörben bestimmen, wer ale Kommunalberband im Ginne biefer Berordnung ju gelten hat. Die Rommunalberbanbe fonnen ben Gemeinden die Ausführung diefer Berordnung übertragen. Gemeinden, die nach bier leiten Bollegablung mehr ale 10 000 Einwohner haben, tonnen die Uebertragung verlangen.

\$ 12 Strafbeftimmungen. Ber vorfäglich die Bestandsmelbung auf dem borgefchriebenen Formular nicht in ber geseigten Grift einreicht oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht ober ben erlaffenen Ausführungebestimmungen guwiberbanbelt, wird mit Gefängnis bis ju feche Monaten oder mit Gelbstrase bis zu zehntausend Mark bestraft. Auch können

Borrate, die berichwiegen find, im Urreile für bem Staate berfallen erflärt werben. Sahrläffige Berlegung ber Hus-funftspflicht wird mit Gelbstrafe bis zu dreitaufend Mart, im Umbermogensfalle mit Gefängnie bis gu feche Monaten

Ferner wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefeben bobere Strafen berwirft find, wer bas Berbot gemäß §§ 4 und 5 biefer Berordnung übertritt ober gur Uebertretung auffordert oder anreigt.

Bujane.

a) Außer den nach § 2 Diefer Berordnung ber Beichlagnahme unterliegenben Gegenstanben burfen abgeliefert und mufffen feitens ber Sammelftellen gu ben in § 9 ber borftetenden Berordnung genannten Uebernahmepreifen angenommen werben:

Bürftenbleche, Gimer, Raffectannen, Tectannen, Ruchenplatten, Mildfannen, Raffeemafdinen, Teemafdinen, Samobare, Buderdofen, Teeglashalter, Menagen, Defferbante, Bahnftochgeftelle, Tafelauffage aller Art, Tafelgeschirre, Rauchservice, Lampen, Leuchter, Aronen, Blatten, Rippessachen, Thermometer, Schreibgarnituren, Bettnarmer, Saulemvagen, Badedfen, aus Kupfer, Mejfing und Reinnidel.

Andere Wegenstande als die hier aufgeführten burfen nur ju ben untenstehenden Breifen entgegengenommen

b) Melbegeit. Diejenigen Wegenstande, welche bon ber porstehenden Berordnung betroffen werden, und welche bis jum 16. Oftober nicht freiwillig abgeliefert worden find, find auf borgefdriebenem Borbrud an die mit ber Durchführung beauftragte Beborbe (Kommunafverband) in ber Zeit bom 17. Oftober bis jum 16. Robember 1915, unbeschadet bereits anderweitig erfolgter Melbungen, gu melben. Die Melbevorbrude werben von den beauftragten Behörden (Kommunalverbanden) ausge-

e) Einziehung. Rach bem 16. November 1915 wird bie Enteignung ber nicht freiwillig abgelieferten, der borftebenden Berordnung unterliegenden Gegenftande er-

Ablieferung bon anderen Wegenftanben.

Außer ben bon ber obenftebenben Berordnung DR. 325/7. 15. R. A. W. bom 31. Juli 1915 nach § 2 betroffenen Gegenstände, fowie außer ben in bem obenstehenden Bufas a) aufgeführten Wegenständen bürfen ferner abgeliefert und milifen bom 25. Geptember 1915 ab gu ben untenfiebenben Breifen angenommen werben:

Samtliche Materialien und Gegenstande aus Rupfer, Weffing, Rotguß, Tombak, Bronze, Neufisber, Alfenid, Ehriftoffe, Albaka und Reinnidel, soweit fie nicht auf Grund der Berfügung M. 1/4. 15. K. R. A. betreffend "Bestandsmeldung und Beichlagnahme bon Metallen" an bie Metallmeldeftelle ber Kriege-Robftoff-Abteilung bes Roniglich Preußischen Kriegeministeriums gemeldet worben find. Es wird bergutet: Für Materialien und Gegenftanbe

aus Rupfer 1,70 Mf. für das Kilogramm, für Materialien und Gegenstände aus Messing, Rotguß, Tombak, Bronze I Mt. für das Kilogramm, für Materialien und Gegenstände aus Reusliber (Alsenid, Ehristoffe, Albaka) 1,80 Mt. für das Kilogramm, für Materialien und Gegenstände aus Rein-nidel 4,50 Mt. für das Kilogramm. Luch Altmaterial darf zu diesen Breisen angenommen

Diefen Breifen angenommen werben; als Altmaterial werben folche Gegenstände angefeben, die fich in einem Buftande befinden, in bem fie nicht mehr für den durch ihre Gestaltung gegebenen 3med benutt

Granffurt (Main), ben 24. Ceptember 1915. Stellbertretenbes Generalfommanto bes 18. Armeeforps.

Bird veröffentlicht.

Dieje Befanntmachung bezieht sich auf die gleichen haus-haltungsgegenstände, wie die in Rr. 178 des Kreisblattes beröffentlichte Befanntmachung bom 31. Juli. Durch bie neue Befanntmachung wird die Berordnung vom 31. Juli baffin erweitert, daß die Frift gur freiwilligen Ablieferung bis jum 16. Oftober verlangert wird und bag bie ortlichen Cammelftellen bis babin gur Aufnahme von freiwillig abgelieferten Gegenftanben geöffnet bleiben. Da ein großer Teil der im Rreife borhandenen und bon der Behlagnahme betroffenen Rupfer- pp. Gegenstände bis jest nicht jur Ablieferung gelangt ift, empfehle ich bringend, bie bie jest gurudgehaltenen Gegenstanbe bie fpateftene jum 16. f. Mits, bei ben örtlichen Cammelftellen abguliefern, bamit weder eine Bestandsanmelbung noch eine Enteignung erforderlich wird. Gollten wiber Erwarten von ber Beichlagnahme Betroffene es gu einer Enteignung fommen laffen, fo haben fie vorausfichtlich eine geringere Enticabigung ju gewärtigen, als ihnen bei einer freiwilligen Abgabe ber Metallgegenstände gezahlt wird.

Die herren Burgermeifter des Rreifes erfuche ich, auf Borftebendes in ortoublicher Weife besonders hingumeifen und bis jum 18. Oftober hierher mitguteilen, wie biel Rupfergegenftande bis jum 16. besfelben Monats noch abgeliefert finb. An welchen Tagen und wann die einzelnen Gemeinden bie bis jum 16. Oftober gur Ablieferung gefommenen Gegenftanbe an bie Areismetallfommiffion in Dillenburg abzuliefern haben, wird bemmachit beftimmt.

Begen der Bestandsmeldung erfolgt noch weitere Be-fanntmachung. Die Bestandsmelbesormulare werden ben herren Bürgermeiftern bemnadift bon bier aus jugeben.

Diffenburg, ben 23. September 1915.

Der Ronigliche Banbrat: 3. B.: Meubt.

Dichtamtlicher Ceil. Der Krieg. Die Tagesberichte.

Der beutiche amilice Bericht.

Großes Sauptquartier, 23. Sept. (Amtlich.) Weftlider Kriegsfcauplas:

Begunftigt burch bie flare Bitterung, herricht auf ber gangen Gront rege Tatigfeit ber beiberfeitigen Mrtillerien und ber Glieger.

Ein anicheinend gegen bie Rirchhofestellung von Sou. des beabfichtigter Ungriff tam in unferem Gener nicht

sur Durdführung.

Ein feindliches Gluggeng fturgte in unferem Gener nord: lich bon St. Menehoulb brennend ab. Gin anberes mußte nach Luftfampf fuboftlich von Bougiers lanben. Die Infaffen find gefangen genommen. Heber Bont-a-Douffon ichog ein beuticher Glieger im Rampf mit gwei frangofifden Gliegern ben einen ab. Das Fluggeng fturgte brennend swifden ber beutiden und frangofifden Linie

Beftlider Kriegsichauplat: heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls bon Sinbenburg.

Sudmeftlich von Bennemaben ift ber Rampf noch nicht abgeichloffen. Bei unferem Gegenangriff wurben geftern 150 Gefangene gemacht. Huch weftlich bon Dinaburg gelang es, in die ruffifche vorgeichobene Stellung eingubringen.

17 Diffigiere, 2105 Mann, 4 Maidinengewehre fielen in unfere Sande. Begenangriffe gegen die bon uns fubmeftlich bon Dunaburg genommenen Binien murben abgewiefen. Der Biberftand ber Ruffen bon nördlich bon Didmjana bie öftlich bon Gubotnifi (an ber Bamia) ift gebroden. Unfere Truppen folgen bem weichenben Gegner, ber fiber 1000 Gefangene

aurüdließ. Der rechte Flügel fampft nordlich bon Rowogrobet.

Beeresgruppe bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold bon Babern.

Beftlich von Balowfa wurde die ruffifche Stel-lung genommen. Dabei wurden 3 Dffigiere, 380 Mann gefangen und 2 Mafdinengemehre erbeutet. Beiter füblich ift bie Lage unberanbert. Beeresgruppe bes Generalfelbmaricalls

bon Madenfen. Nordweftlich und öftlich von Logisch in wird weiter

gefampft. Suböttlicher Kriegsichauplas:

Die Lage ift unberanbert.

Oberfte Seeresleitung.

Der öfterreicifche amtliche Bericht.

Bien, 23. Gept. (B.B.) Amtlich wird berlautbart, mittags: Ruffifder Kriegsichauplas: An ber Gront in Ditgaligien berlief ber Tag im allgemeinen ruhig. Es fanben nur Rampfe borgeichobener Abteilungen ftatt. Un ber 3fwa und am Styr fam es an mehreren Stellen gu beftigeren Rampfen. Go wurden filboftlich von Rows-Boczajew zwei ruffifche Angriffe blutig gurudgeichlagen. Gin feindliches Infanterieregiment, bas nachte nabe ber 3fwamundung über ben Gthr borgebrungen war, mußte nach einem bon unferen Truppen burchgeführten Gegenangriff unter großen Berluften auf bas Dfrufer guriffgeben. Unfere bisher bitlich & ud befindlichen Abteilungen murben in die Stellungen am Beftufer bes Gthr gurudgenommen.

Italienifder Kriegsichauplat: Im Tiroler Grengraum fanben mehrere fleinere Rampfe ftatt. Angriffe fchwacherer italienischer Abteilungen im Tonalegebiet, bann nördlich und bfilich von Condino, wurden abgewiesen. Die Hochflächen von Bilgereuth und Safraun fteben wieder unter bem Gener ber feindlichen ichweren Artillerie. Unfere tapfere Bejagung bes Donte Cofton, Die biefen weit bor unferen Linien gelegenen Grensberg monatelang gegen einen ber 3ahl nach bebeutenb überlegenen Wegner behauptet batte, raumte beute zeitig frub ihre nun von mehr ale gehnfacher lebermacht ange griffene und fait umichloffene Stellung. Die Artifleriefampfe im Dolomitengebiete banern mit großer Seftigfeit fort. Un ber Rarntner Gront berfuchte borgeftern Abend eine Alpiniabteilung am Monte Beralba burchzubrechen; fie wurde mit Berluften heruntergeworfen. In ber füftenlanbifden Front beidrantt fich die Tatigfeit unferer Ernppen auf Ge-Schützfeuer und einige erfolgreiche Unternehmungen bes Stel-Lungefrieges. - Deute läuft ber vierte Monat bes Brieges gegen Ralien ab. Der Geind raffte fich in biefem Monat gu feiner Rampfhandlung großen Stile auf, fondern führte nur gegen einzelne Abichnitte Ungriffe mit Rraften bis gur Starte mehrerer Infanteriedibifionen. Alles bergebene, unfere Gront fteht feiter benn je.

Suboftlicher Kriegsichauplat: Reine wefentlichen Ereigniffe.

Die amtlichen Berichte ber Gegner.

Der frangofifche amtliche Bericht vom 22. Gept. lautet: Rachmittags: In Belgien ziemlich ftartes Geichutiener im Gebiete bon Boefinghe. 3m Abichnitte bon Arras und Agny lebhaftes Gewehrfener wahrend ber Racht, bas gegenseitige beftige Artillerielagen herborrief. 3wifchen Comme und Dife aussenenbe Beidiegung im Gebiete bon Armancourt und Loges. Artillerietätigfeit norblich bes Lagers bon Chalons, awijchen ber Miene und ben Argonnen und in Cothringen in ber Umgebung bon Richecourt, Zouffe und Leintreb. Uniere Gluggeuge bombarbierten bie feindlichen Lager in Mibbelferte fowie einen Gifenbahngug moliden Briigge und Thourout. Eine Gruppe von acht Ringgeugen bombarbierte wirffam ben Bahnbof von Conflans auf ber Linie Berbun-Met. - Abende: Diefelbe anbauernbe Artifferietätigfeit nörblich und füblich Arras, folbie gwifden ber Comme und Dife. Rorblich ber Mione beftiges Bombarbement im Gebiete bon Bille au-Bois, wo wir ben Beind gwangen, einen befestigten Boften ju raumen, welchen wir besetten. In ber Champagne gegenseitige Ra-nonade auf einer großen Bahl von Stellen. Gine feinbliche Patrouille, welche versuchte, in unfere Linie einzudringen, wurde völlig bernichtet. Befonders ftarte Artiflerietatigfeit in ben Argonnen, am Beftranb im Gebiete bon Sautechevauchees. Auf ben Daashoben nordweftlich Bouchet Explosion in den feindlichen Linien berbor. Gleichfalls bestige Ranonabe im Apremontwalbe, auf ber Lothringer Front, in ben Bogefen und in ben Abichnitten ber Meurthe und Gabe. Mis Bergeltung für bie Bombarbements, welche bon ben Deutichen gegen offene Stabte und bie Bibilbebolterungen in Frantreich und England gerichtet wurden, bombarbierte bormittags eine Muggenggruppe bie hauptstadt Burttembergs, Stuttgart

Stwa 30 Granaten wurden auf ben Ronigspalaft und ben Bahnhof geworfen. Unfere Muggenge wurden an berichiebenen Stel-Ien ihres langen Beges beschoffen. Gie fehrten wohlbehalten an ihren Buftanbigfeitehafen gurud.

Der ruffifche amtliche Bericht bom 22. Geptember lautet: Rordweftlich von Friedrichftabt machten wir bei ber Bejetjung bes Dorfes Strigg in ber Wegend Birsgaln Gefangene und erbeinteten gablreiche Baffen. Die bartnadigen Rampfe weitlich bon Danaburg, Die an vielen Stellen fogar ju Bajonettfampfen führten, bauern noch an, auf einigen Abichnitten entwidelt die feindliche Artillerie ein heftiges Beuer. Bei einem Angriff unferer Truppen gegen bas Dorf Lebebowo (weitlich von Molobetichno) wurden die Deutichen burch einen fraftigen Bajonettangriff gurudgeworfen. Bir befehten bas Dorf Lebedowo und nahmen 10 Dafchinengewehre, 1 Geschüt und Geschoffe, sowie Gefangene, Rach hartnadigem Biberftanbe wurde burch Bajonettungriff auch bas Städtchen Smorgon genommen, aus welchem bie Deutschen in Unordnung gegen bie Uebergange gurudflohen; wir machten babet 4 Offigiere und 350 Mann gut Gefangenen, erbeuteten 9 Majchinengewehre, 40 Gahrender, Bferbe und eine Gernfprecheinrichtung. Deftlich bon Liba wurde in einem Rampi in ber Wegend des Bahnhofs Gawia ber Gegner, ber ben gleichnamigen Glug überichritt, auf bas rechte Ufer gurudgeworfen. In ber Wegend öftlich bes Ogunftufanale wurde ber Teind aus bem Dorf Betichki und aus ber Gegend bes Dorfes Lufcha jurudgebrangt. Bir machten Gefangene und nahmen einige Maschinengewehre. Sublich bes Bripjet und auf ber gangen 3m Schwarzen fibrigen Front nichts Wefentliches. -Meere bei dem Bosporus hatte unfere Torpedoboote einen Beichüteampf mit bem Rreuger "Goben".

Der italienische amtliche Bericht bom 22. Gept. lautet: Ruhne und gut angelegte Unternehmungen bes Gebirgefrieges wurden bon unferen Truppen in der Berggone nordweftlich bon Cortina b'Ampeggo ausgefifhrt in ber Abficht, feindliche tleine Abteilungen gu berjagen, Die burch die fleinen Taler bes Tofana-Raffibs und ber Eriftallogruppe eingeschlichen wuren und unfere Besetzung ftorten. Dieje Unternehmungen nahmen im Gebiete bes Criftallo, wo bas rauhe und gerriffene Gelanbe fowie eine berhaltnismäßig große Bahl bon Jugangsftragen bie Anlegung bon Sinterhalten und einen hartnadigen Biderftand bes Gegnere begunftigten, einen großeren Umfang an, tropbem bie feinblichen Abteilungen, bant bem methodifchen und einheitlichen Borgeben unferer fleinen Rolonnen nach und nach bon ber Bobe gegen bie Taler bon Geligon (Boite) und Seeland (Rieng) hinabgetrieben wurden. 3m Beden bon Glitid nahmen wir wieber bas Gener gegen bas Fort hermann auf, bon bem nur noch eine Rasematte fteht und aus bem noch einige Schuffe abgegeben werben. 3m Gebiet bon Gorg eröffnete unfere Artiflerie ein wirtfames Feuer gegen die Bahnhofe Can Bietro und Borgo Caringia, wo Truppenbewegungen gemelbet wurden. Auf der gangen übrigen Bront ift bie Lage unberanbert. - Bom 23. September: In ber Racht jum 21. September tam eine unferer auf dem Monte Melino bei der Kreugung bes Tales bon Daone mit Judifarien in ber Finfternis borrudenden Abtei-lungen an Stellungen, welche ber Feind verstärfte. Durch einen fühnen Sanbftreich gelang es ihr, bie Drahtberhaue ju burchbrechen und die Schützengraben teilweise ju gerfibren. Am 22, und in ber Racht jum 23. September wiesen unsere Truppen feindliche Angriffe auf unfere bon Malgra Bra, bon Bertoldi, in ber Wegend nordweftlich bom Monte Cofton, auf Caffo D'Bitria, in ber Wegend bon Salgarego und auf ben Cante Maria-Sügel im Abichnitt bon Tolmein borgeichobenen Stellungen ab.

Die letzte Kriegswoche.

Immer riefenhafter wird die Ausbehnung bes Kriegs. ichauplages, benn die eingetretene Mobilmachung im Ronigreich Bulgarien zeigt unferen geinden einen neuen Freund Deutschlands und feines habeburgifchen Berbundeten. Sonft bieg es im Balfan jum Frühling, Die gute Jahreszeit bebt an, alfo wird gu ben Baffen gegriffen! Bent ift wie bor gwei Jahren ber Derbit ber Termin, wo bort unten neu bom Leber gezogen wird, nur, baß fich bie Fronten gefreugt haben. Bor brei Jahren bestand befanntlich auch auf bent Baltan ein Bierverband, Die Ronigreiche Bulgarien, Griedenland, Gerbien und Montenegro hatten fich Die Türfei aufs Korn genommen und fie maren bes Bowen Tod geworben, wenn nicht die Uneinigfeit ihrer Teinbe bie Siffe der Türkel geworden ware.

Aber ber Burm frag fort. Demanen und Bulgaren haben bie frubere Beindichaft bergeffen, und bon Ronftantinopel aus ift ber einstige Gegner burd eine gewichtige Bebieisabtretung auf ber Seite nach Abrianopel bin berpflichtet worben, und die Regierung des Königs Gerbinand will fid jest von Gerbien noch holen, mas ber alte Rebenbuhler, ber gugleich ein Freund Ruglands, Englands und feiner habgierigen Genoffen ift, ihr 1913 entrig. Wie fich nun die großen Fronten gestalten werden, bleibt abguwarten, die Ranonen haben bie Mufit begonnen, und bas bolle Rongert foll nun bie Tenbeng feiner Rongertmeifter auf-

Das Barenreich und feine Selfershelfer haben ingwifden nichts berfäumt, ihre Bofitionen gu berbeffern, aber über ben Anfauf fortgutommen, ift ihnen nicht gelungen. 3mmer deutlicher wird es, daß es an der Newa an einem be-sonnenen Geift fehlt, der das Recht und die Macht hat, weiter gu benten, berausgufinden, was bem Staate nottut.

Bahrend bie inneren Berhaltniffe bes Barenreiches infolge der Bertagung ber Duma fich immer icharfer gufpiten und bereits ben wilbesten Berüchten Raum geben, vollzieht fich bas militarifche Schidfal Ruglands Schlag um Schlag. Der Ming um die Bilnaarmee, bes ftarfften und noch am wenigften mitgenommenen Deeres ber ruffifden Streitmacht gu Lande, fcbließt fich immer enger, fo baf bereits Londoner und Barifer Militarfritifer bon einem taum noch bermeiblithen Seban Diefer beften Truppe bes Baren fprechen. Rugland wollte une ein gweites Moefan bereiten und fieht nun felbft bor einem zweiten Geban. Rach ber Aufgebung ber Bilnaarmee kann und wird ber Krieg in Rugland nicht mehr lange bauern. Die hoffnungen bes Feinbes auf die Wieberauf-nahme der Offenfibe finden in Rugland felbst feinen Glauben. Der Rolog auf ben tonernen Bugen fturgt gufammen und begrabt aud feine Berbunbeten unter feinem Riefenfeib. Engländer und Frangofen find nach ber Riederwerfung Ruglands gang außerstande, ben Arieg auch nur mit ber geringften Ausficht auf Erfolg fortzuseben. Und wie fie einmal ju ihren Milliarden fommen werben, Die fie bem Bundesgenoffen, in bem fie bie allmachtige, gang Deutschland germalmende Dampfwalge erblidten, bertrauensboll und in Erwartung reichen Gewinnes hingaben, bas befimmert bie Größen an ber Themfe wie an ber Seine gleichermagen. Man begreift es, wenn Amerika gerade auch im hinblid auf ben ruffifchen Bufammenbruch und beffen finanzielle Rudwirfung auf England und Granfreich biefen beiben Staaten nur gegen außer-

ordentlich hohe Berginfung und unter gerabegu befchimenben Bedingungen bezüglich der Sicherheit ein Darleben bon verhaltnismäßig geringer bobe gewähren will

Auf bem westlichen Kriegeschauplate ift die Bage für unfere verbilndeten Beinde alles andere eber ale gunftig. Benn einige fürwigige Barifer Blatter ben Beginn einer neuen großen Offenfibe gegen bie Teutschen ankundigen, jo berwechfeln fie wohl bie Barteien und erregen zweifellos auch bei Joffre nur ein ichmergliches Achjelguden. großen Aftionen haben bie Berbundeten im Beften ichon feit einer Reihe bon Bochen feinen Dut mehr gefunden; gelegentliche fleine Teilangriffe enbeten regelmäßig mit erheblichen Berluften und vollständigen Digerfolgen für fie, Man fagt fich auch in Baris wie in London, daß bon ben Teutschen noch fraftigere Schläge ju erwarten find. Das Tarbanellen-Unternehmen und ber italienische Feldzug haben ein fo vollftandiges Fiasto gemacht, daß alle die fuhnen hoffnungen, die man auf diefe Aftionen gefest hatte, gu Baffer geworden find. Much die Doffnung auf Amerita haben unfere Teinde aufgeben muffen, nachdem gwischen ber Unionsregierung und ben Bentralmächten ein Einbernehmen erzielt worden ift.

Die ichwerfte Enttaufdung erlebten unfere Geinde am Balfan, beffen fie abfolut ficher gu fein glaubten, und bon bem fie nun nicht nur feine Silfe erhalten, fondern boraussichtlich noch militärische Gegnerschaft erfahren werben. Der Tonner ber beutiden Geichune bor Semendria an ber Donau hat ben Schleier gerriffen und in die bis bahin undurchfichtige Lage im füdöftlichen Europa Rlarheit gebracht. Bulgarien erflärte die Mobilmachung und trat bamit in ben Buftand der bewaffneten Reutralitat. Geine Ruftungen geis ten junachft Gerbien, pon bem es fich bas im Bufarefter Frieden verloren gegangene Magedonien gurudholen will; ber Türfei gelten fie nicht, benn mit biefer befteht nach ber Abtretung bes thragischen Gebietes mit Tebeagatich am Negatichen Meere volles Einvernehmen. Seit bem Jahre 1913 fteht Gerbien im Bundnis mit Rumanien und Griechenland. Der Bertrag ift in feinen Gingelheiten nicht befannt, boch tann foviel gefagt werden, bag fogar die Meinungen ber Berbunbeten felbft über ihn geteilt find. Die Unflarbeit rührt baber, daß die betreffenden Baltanftaaten in einem Beltfriege Die Riederlage ber Bentralmachte borausgefest und fich für diefen Gall im Bejentlichen gegen rufftiche llebergriffe gesichert hatten. Der Gang bes Beltfrieges hatte ihnen ihr Rongept vollständig verdorben und eine heilloje Berwirrung angerichtet. Der Bertrag hat aber Sin-terturen offen gelaffen, Die es Rumanen wie Griechen geftatten, auch im Falle eines bulgarifden Angriffs gegen Gerbien neutral ju bleiben. Auch foll fich Bulgarien bereits ber wohlwollenden Reutralität feines nördlichen rumanischen und feines füblichen griechischen Rachbars für ben Fall friegerifcher Berwidelungen mit Gerbien verfichert haben 3m letten Grunde tft bas Berhalten ber Balfanftaaten ber Ausbrud ber Heberzeugung, daß bie Bentralmachte fiegreich aus dem Kriege hervorgeben werben. Die Staatsmanner ber Balfanftaaten hatten von Beginn bes Krieges an öffentlich befundet, baß fie einmal mit bem Starferen geben murben. Das geschieht jest.

Dom füdlichen Kriegsichauplas.

Burich, 23. Gept. Der Tagesangeiger melbet bom italienischen Kriegeschauplan: Die ftarten Befestigungen ber Defter reicher machen jebes Borruden gur Ummöglichfeit. Die taglich in ben amtlichen italienischen Berichten aufgegablten Scharmund sind so unbedeutend, daß fie auf die Kriegslage nicht den geringsten Eindrud machen. Ihre Erwähnung und Ausschmung hat nur den einen Zweck, dem italienischen Bolte bas Intereffe am Briege und bie bisher getaufchten Soffnungen wachzubalten.

Dom füdöftlichen Kriegsfcauplag.

Lugano, 23. Gept. Rach Berichten ber Mailander Blab ter aus Rijch läßt die ferbifche Regierung alle Rreit im Donaugebiet raumen. Die militarifche Lage Ser biens werbe gefahrboll, wenn Gerbien noch bon britter Geitt angegriffen werden sollte. Es herrsche in Risch und Kragw-jewah eine unverkennbare Aufregung. Serbische Blätter berei-ten ihre Berlegung von Risch nach Pritschina vor.

Der Krieg jur See.

London, 23. Gept. (B.B.) Reutermelbung. Der eng lifche Campfer "Groningen" ift in Die Luft gefla gen. Gin Mann bon ber Befatung wird vermißt, ber Reft barunter mehrere Bermunbete, murbe gerettet.

Umfterbam, 23. Cept. (E.U.) Bie bas Banbelebie melbet, ift ber auf eine Mine geratene Dampfer "Bonigin Emma", ber fich anfänglich noch über Baffer halten fonnte mieit verfolgt. nunmehr gefunten. Die Baffagiere tonnten famtlich go

rettet werben. Ropenhagen, 23. Cept. (T.U.) Rach einer einge troffenen Melbung werden die Deutschen am Gubausgange be Sundes auf internationalem Gebiete Minen legen. Die Bis fung bes Minenfelbes beginnt morgen am 24. September. Du danifche Marineministerium wird morgen eine Befanntmachung erlaffen, worin die Lage ber Minenfelber genan angegeben ift und Anweisungen für die Schiffahrt enthalten werde. Di neutrale Schiffahrt wird burch bas Minenfeld nicht behinden

Briftiania, 23. Gept. (28.B.) Das beutsche auswir tige Umt teilte ber norwegischen Gefanbtichaft in Berlin mil daß aus Anlag des Unterganges der Dampfer "Rym", Beit" eingehende Untersuchungen angestellt wurden. Inhalt des norwegtichen Berichtes, ben die Gefandtichaft bes deutschen Auswärtigen Amt zugestellt hatte, wurde mit te dienstlichen Berichten berglichen, die samtliche U-Boots.Be fehlshaber abgaben, die jur Beit des Unterganges im fragliche Gebiete Dienft taten. Rein Bericht ergab einen Anhaltspunt für die Annahme, daß die Dampfer burch beutsche U-Poote Grund gebohrt worden feien.

Der Unterfeebootskries.

Baris, 23. Gept. (B.B.) Die Blatter melben a London, bag ein frangofifder Dampfer mit Rad ich ub auf ber bobe ber Gubfufte Aretas bon einem fein lichen Unterseeboot berfenkt worden fei. Die Befat

Dampfer "Forsbit" ans Kristinehamm, mit Rohlen Dull nach Stochholm unterwegs, wurde am 19. September durch eine Mine ober ein Torpedo in ben Grund bohrt; die Mannichaft ift in Kristiansand gelandet wer

Mabrid, 23. Gept. Der spanischen Breffe geht Rattagena bom 10. b. Dies, folgende Ruchricht ju: morgen famen im hafen bon Magarron 28 Mann ber jahung bes englischen Dampfers "Alexander" an, ber am borber um 10 Uhr morgens 70 Meilen süblich vom Balmas bon einem beutschen Unterseeboot versenkt wurde. Mgeciras wird telegraphiert: "Angefichts ber Tatfache, bentiche Unterfeeboote im Mittelmeer tätig find, werde

iter große B Zerpeboboote Man für ben Darbane portidiffen. Madrichte fere "Rhea" trod not eciatiung war b wird and angenen eng proc an der torpediert. bie am 12. bert eintra r Tampfer perfentt wor Bruhin", b en liegen, Cofer gu falle

et, zeigen b ie von Rhod te jich am 4. etes 18 Mei ptember mit efbeiten fehl видано, 23

Pondon, 20

n 3000 ESebe ffen. Gleiche iter beteiligt Beiden

Brantfurt

mungen in ?

Millionen.)

lionen Mart.

nad oben er Biesbabe Jahlung bet ebaben 95 Mi Billionen bei Giegen, 23 Mat 25,4 9810 Braunfel bat für bie bi etrag - gen Bimburg ber Reicheba asanleibe 111 nungen auf Raffel, 23. Rillionen. T en, fobaß im mtergebnis 1 ameiten unb Taffelbor e Tuffeldorf geanleibe ge meiten und ! ABIN, 23. S 325 Millione ber gweiten, 1 Rannbeim thank und be auf die brit Millionen Man ben. Ete Beid nien betragen bie alveite St

bie Befürchtun ing des QBins en ber Bebol den jugeführt ju einer Bei jenben Begir ebeffen ift b ringetreten, t begrund te wird bon S deugung, bas el martoffeln tellt werde ifattonen find i ng bie Gicher bien und Indi lifet fich tue be Bebarf an ben Ernte a fann beebalb abereilte lebhaft erhobe triebegirt bab Bufune größerer

Berlin, 23.

Mohlen Orontheim. 1909 Tonnen fferceber te bie Labung er nach ein peorberte, de ulich der Lie de in di erhielt be bampfen die Aufhebur bent intern beit er be bermeigert Geitern on" in See 311 Inninisterium ! Abernehme. D

imr große Borfichtemagregeln ergriffen. Mehrere Greuger Jorpetoboote find bon bort abgegangen, um fie gu ber-Ran fürchtet, bag ben fortgefest gwifden Gibraltar ben Darbanellen berfehrenden Truppen- und Munitiones pacticitien ein Unglud guftoffen tounte." In Balencia Rachrichten ein, die die Berjentung des ruffifchen pfers "Aben", ber mit einer Ladung Früchte und Ronbon bort nach Glasgow abgegangen war, beftätigen. nejarung wurde Beit gelaffen, fich in Gicherheit ju bringen. mire aus Las Balmas ber Untergang bes bon bort meenen englifchen Gruchtbampfere "Dictator" beftatigt. urbe an der englischen Rufte bon einem beutschen Unterturpebiert. - Hind Micante wird gemelbet, baf Seibie am 12 be. mit bem Dampfer "Torreblanca" aus bert eintrafen, die Rachricht bestätigen, bag ber fran-Dampfer "Laud" an jener Rufte burch ein Unterfeeberientt worden ift. Infolgebeffen blieb ber Boftbampfer Brabin", ber gerade nach Marfeille austaufen wollte, an liegen, aus Gurcht, ebenfalls einem Unterfeeboot Lofer gu fallen.

Der Krieg über See.

Bondon, 23. Gept. (B.B.) Bie bas Reuteriche Buro it, zeigen die Deutichen in Ditafrifa an ber ie bon Rhobefin erneute Tatigfeit. Der Geind tongenne fich am 4. September an einem Buntte bes beutichen ieres 18 Meifen nordlich bon Gaifa und tampfte am piember mit ben Belgiern anderthalb Meilen bon Saifa. beibeiten fehlen.

Mleine Mittellungen.

gugano, 23. Gept. Der "Albanti" teilt mit: In Brate n 3000 Weber wegen Lohndifferengen ben Gireit been. Gleiche Streitigkeiten, an welchen mehr als 30 000 eiter beteiligt find, ichweben in Bufto Arfigio.

Beidnungen auf Die Rriegeanleibe.

Grantfurt a. D., 23. Gept. Die Gefamtfumme ber emungen in Frankfurt a. M. beläuft fich auf rund 455 Uionen Mark. (Bweite Kriegsanleihe 328 Millionen, erfte Willionen.) Es ift möglich, daß noch eine fleine Korretnach oben erfolgt.

Biesbaben, 23. Gept. Rach ber bisher borliegen-Sahlung beträgt bas gefamte Zeichnungsergebnis für estaben 95 Millionen (80 Millionen bei ber zweiten und

Riffionen bei ber erften).

on

ig.

er

04

34

m:

er.

ie.

ett

en

MIL

ten

uş:

er

tau

nen

ten

til:

der

am hre

gen

pett

men

cat

otna.

gex

ers

ber

hen

Hor

bent.

mer

ente

THE .

do in

ngen.

Ciefen, 23. Gept. In ber Stadt Giegen beträgt bas uftat 25,4 Millionen Mt. (18,6 Millionen bei der zweiten). Braunfele, 23. Gept. Gurft Georg gu Golms. Braunbat filr bie britte Kriegsanleibe wiederum einen Milliobetrag - genau 1 650 000 Mt. - gezeichnet.

Limburg (Bahn), 23. Gept. (B.B.) 3n Limburg ber Reichebantnebenftelle Limburg find auf die neue egsanseihe 111/2 Millionen Mart gezeichnet worden. Die fnungen auf Die 3weite Anseihe betrugen 8 Millionen. Raffel, 23. Sept. Das Ergebnis für Raffel betragt Millionen. Die Reichsbanfnebenftellen brachten 11 Dil en, fodag im Begirt ber Reichsbantnebenftelle Raffel bas amtergebnie 113 Millionen beträgt. (77,6 Millionen bei sweiten und 41 Millionen bei ber erften.)

Tuifelborf, 23. Gept. (B.B.) Bei ber Reichsbantle Taffeldorf find 4681/, Millionen Mark auf die britte egeanleihe gezeichnet worden gegen 280 800 000 Mt. bei swelten und 115 800 000 Mf. bei ber erften Ariegsanleibe. Roin, 23. Sept. 3m Begirt ber Reichsbantftelle Roln 325 Millionen Mt. gezeichnet worden (180 Millionen ber gweiten, 115 Millionen bei ber erften).

Mannheim, 23. Gept. (BB.B.) Bei der Rheinifchen ditant und deren Fissalen sind, lant "Wannheimer Gen.-", auf die dritte Kriegsanseihe 125 Willionen Mt. (gegen Minnen Mark für die zweite Kriegsanleihe) gezeichnet ben. Die Zeichnungen bei ber Pfälgischen Bant und ihren itlen betragen 55 Millionen Mart (gegen 38 Millionen Die zweite Rriegsanleihe).

Gine Warnung.

Berlin, 23. Sept. (B.B. Amtlich,) Bedauerlichertveije Defürchtung, daß Bartoffeln für die menichliche Erung bes Wintere nicht ober boch nicht zu annehmbaren ber Bebolferung in großen Stabten und Induftrieiden jugeführt werden tonnten, ju einer lebhaften Rachsu einer Beit geführt, in der die borwiegend Kartoffeln begenden Begirte mit der Ernte faum begonnen haben. placeffen ift bietfach eine Breisfteigerung für Rarn ringetreten, die bei ben febr gunftigen Ernteaussichten ht begrundet ift. Die Bewegung auf dem Rartoffelgis alte wird bon Geiten ber Regierung mit besonderer Aufmertleit berfolgt. Die Regierung berichließt fich nicht der etzeugung, bag ber armeren Bebolferung bei ber leiber ermeiblichen Steigerung ber Breife für bie meiften Lebensbet Martofieln gu bertretbaren Breifen gur Berfügung tellt werben muffen. Die hierzu erforberlichen Drmiationen fint in Borbereitung; notigenfalls wird bie Reung bie Sicherung bes fur die armere Bebolterung in bten und Induftriebegirten erforberlichen Bebarfes burch demaknuhmen herbeiführen. Im gegenwärtigen Augene last fich weber im freihandigen Antung ber herbor-enbe Bebarf an Estartoffeln, noch die Birtung ber herbornden Ernte auf die Breisbildung genfigend überfeben. fann beehalb nur bringend babor gelwarnt werben, b abereilte Ginbedung ber burch die Berhaltniffe begrundeten Breistreiberei Borichub gu leiften. Befon-Ittbaft erhobene Magen aus bem theinisch-westfälischen anebegiet haben die Regierung veranlaßt, junachst für Bufiche großerer Rartoffelmengen nach diefem Gebiet Gorge

Rohlenlieferung mit Sinderniffen.

Drontheim, 23. Scht. (B.B.) Melbung bes Ripau-Bureaus. Der Dampfer "Drion" ift hier fürglich 1900 Tonnen Kohlen von Tromfo eingetroffen, die fisreeder in Spigbergen eingefauft hatte. Er bertte die Ladung an einen Spediteur in Tromfo, der ben fer nach einem Dafen givifden Tromfo und Drontbeorbette, ber fpater naber bezeichnet werden follte. fillich ber Lieferung bom Reeber wurde fein Borbehalt icht, ba in diesem Falle nicht wie für die englische eine Ligens besteht. Mis das Schiff in Trontheim erhielt der Rapitan den Auftrag, nach Sommelau bampfen und auf ben hilfstreuger "Berlin" laden, Ter Kapitan warnte ben Reeber. Diefer berdie Aushebung des Bertrages, da er aus Geschaftsrudbem internierten hilfstreuger Rohlen nicht liefern weil er befürchtete, daß ihm beswegen später die berweigert werden fonne, englische Kohlen zu be-Beftern Racht berfuchte aus Diefem Grunde ber in See du geben. Ingwischen teilte bas Berteibldministerium dem Reeber mit, daß der Staat, um den sornehme. Der "Erion" wurde daher bei Agdenes angehalten und unter Militarfommando in ben Safen gebracht. Zwischen bem Berteidigungsministerium und ben Rechtsbeiftanden bes Reeders wurden Berhandlungen gebflogen, die zur Uebernahme der Kohlenladung durch den Staat führten. Ein später aus Drontheim eingetroffenes Telegramm teilt mit, bag ber militarifche Boften auf bem "Orion" gestern Rachmittag eingezogen wurde. Zest ist der "Drion" nur bon gibiler Geite beschlagnahmt.

Wegen Die Wehrpflicht.

Rotterdam, 23. Gept. Rach Londoner Meldungen hat ber englische Safenarbeiterberband, ber 160 000 Ditglieder umfaßt, in einer Resolution ber Regierung befanntgegeben, daß er die Einführung der allgemeinen 28 ehr pflicht mit ber fofortigen Einstellung aller Schiffsberlabungen beantworten werbe, Gleiche Refolutionen gegen die allgemeine Behrpflicht fasten ber Berband ber Industriearbeiter und ber englische Textilarbeiter-

Die Schlugfigung ber Duma.

Betereburg, 23. Gept. (28.B.) Der Rjetich fchreibt: Die Schluffigung ber Duma gestaltete fich gu einem bochft dramatischen Borgange. Bormittage wurde ber Senivrentonbent der Duma abgehalten, in welcher der Gefretar ber Duma nach einer scharfen Rebe gegen bie Regierung einen Rrampfanfall befam. Bei ber Berlejung ber Bertagungs-Maufel berliegen die fogialiftifchen Mitglieber, die Bauerngruppe und die Progreffiften oftentativ den Gaal mit bem Rufe: "Barten Gie, bis wir hinaus find, bann lefen Gie weiter!" In Privatfigungen nach bem offiziellen Schluffe tam bie außerorbentlich niedergebrudte Stimmung jum Ausbrud. - Die Rebner ber Rabettenpartet, Schingaret und Robitschew, brachen bei ihren Reben in Weinkrampfe aus. Die Radettenparrei beschloß, ihre Mitglieder nicht aus ber Rommiffion herauszunehmen, bebor ber Blod gemeinfame Beschluffe gefaßt hatte. Der Sozialift Ticheidze und ber Bauernführer Werenfti berliegen die Gipung mit ber Ertfarung, bag ber Rampf jest ins Bolf getragen werben muffe. Alle Fraftionen beichloffen, in Betereburg gu bleiben.

Graufamfeiten ber Ruffen.

Bien, 23. Sept. Aus dem Kriegspreffequartier wird gemelbet: Ein Bericht bes in Riftelin errichtet gemefenen öfterreichisch-ungarischen Kommandos enthält jolgende Darftellung: Bon ben gablreichen in Risielin lebenden deutschen Rolonisten murben febr viele bon ben Ruffen bor und mabrend des Rudzuges in das hinterland gefchleppt. Darunter befand fich ein Rolonist mit feiner ruhrfranten Grau und feinem 1 Jahr alten Knaben. Die ichwerfrante Frau, Die fich in gesegneten Umftanden befand, wurde auf einem Iandesüblichen Fuhrwerf verladen. Der Mann mußte mit dem Anaben, notdürftig befleidet, gegen 50 Werft gu Fuß gurudlegen. Infolge ber übermenichlichen Anftrengungen, Entbebrungen und Schredniffe ber Reife trat bei ber bollig ericopften Frau Fruhgeburt ein. Das Rind ftarb einige Stunden nach ber Beburt und wurde bon den Ruffen im nachften Balbe aus bem Bagen geworfen, ebenfo bald barauf bie arme Mutter, obwohl fie noch lebte. Dem Manne gelang es, in der barauffolgenden Racht mit bem Rnaben am Arm gu entwischen und feine halbtote Frau in bem berfumpften Balbe wiederzufinden. Unter unfäglichen Schwierigkeiten brachte er fie mit einem Bagen in bas mittlerweile bon uns befeste Rifielin und in ein Felbspital. Die Bahrheit ber Angaben bes Roloniften bestätigten ber über feine Frau abgegebene argtliche Befund und die Ausfagen gweier gu gleider Beit dort eingetroffener franker Roloniften, benen es ebenfalls gelungen war, ben Ruffen gu entwischen. Die schwer ruhrkranke, durch die Frühgeburt und die fürchterlichen Entbehrungen herabgefommene Frau war nicht im Stande, fich irgendwie berftandlich ju machen, boch war Soffnung borhanden, ihr Beben ju erhalten. Die bon bem Feldspital erhaltenen Arzneien, Egwaren, Wein und Bafche wollte ber arme Rolonift, beffen ganges Sab und But bollständig vernichtet war, mit dem letten ihm veröliebenen Welbe gablen und fonnte taum begreifen, aus Feindeshand beschenkt zu werben. Alle biese Roloniften, burchwege beutsch fprechende Leute, ergablen entfestiche Einzelheiten über bie grengenlofe Graufamfeit ber Rofaten, Die alles nieberbrennen und bermuften.

Die Munitionefdwierigfeiten in Ruftand.

Betereburg, 23. Gept. (28.9.) Eine Befanntmachung bes Rommanbanten bes Betersburger Militarbegirtes bom 15. September ftellt feft, daß wiederum Streit-be wegungen unter den Munitionsarbeitern ausgebrochen find, daß die Arbeiter fogar auf den Strafen Demonstrations-Bersammlungen abgehalten hatten und über Bragen berhandelten, die die Arbeiter gar nichts angingen. Tadurch erleide die Armee einen Ausfall an Munition. General Rufti habe dies bereits als Baterlandsverrat bezeichnet, was der Kommandeur unterftreichen milffe. Wenn auch ich mergliche Weichehniffe borlagen, fo fet beshalb doch tein Unlag, gleichzeitig einen Aufruhr im Innern Bu ftiften. Der Rommandeur rat ben Arbeitern an, ju arbeiten und nicht über ihren Birfungefreis hinauszugeben.

Gine Barnung an Besnard.

Genf, 23. Sept. Unterftaatsfefretar Besnard, Millerands Beirat für das Flugwesen, ließ sich bon einem Ab-teilungschef, bessen Sohn bei einem der letten Sturmangriffe ber Bürttemberger in beren Gefangenichaft geriet, gur Anordnung bes Bluggengangriffes auf bas Stuttgarter Schloft bestimmen. Bon sachberständiger Seite wird Besnard bringend gewarnt, in die Gehler feines Borgangere Dirichauer ju berfallen, der bie reinmilitarifche Flugzeugaufgabe vernachläffigte und die Abenteuerluft einzelner reffamefüchtiger Offiziere begunftigte.

Rein bulgarifdes Ultimatum an Gerbien.

Berlin, 23. Gept, (T.IL) Die Melbung ber "3bea Rationale", daß Bulgarien ein Ultimatum an Gerbien gerichtet habe, das heute abend ablauft, ift, bem "Berl. Tagebl." sufolge, bollftanbig erfunden.

Die bulgarifde Mobilmachung.

Mailand, 23. Gept. (B.B.) Der Londoner Rorrefpondent bes "Secolo" brahtet: Aus Athen eingetroffene Telegramme enthalten Gingelheiten über bie bulgarifde Mobilmadung. Danach war ber Warenverfehr am Samstag Racht auf bem bulgarifden Gifenbahnnen eingeftellt. Sonntag abend unterzeichnete Ronig Gerbinand ben Erlag der Mobilmachung bon fünf Divisionen. Gleichzeitig gingen von Sofia mehrere Reiterregimenter nach einem gebeimen Bestimmungsort ab. Alle bulgarifden Offigiere, die fich in Frankreich auf Urlaub befanden, um die dortigen Operationen gu berfolgen, wurden gurudberufen. In Athen rief die Radricht der Mobilmadjung tiefen Gindrud In Rreifen, Die bulgarifden Diplomaten nabestehen, spricht man bavon, daß die bulgarische Mobilmachung die sofortige Besetzung Mazedoniens die Monastir bezwede und das deutsch-österreichisch-ungarische Borgeben gegen Serbien in enger Berbindung mit ber bulgarifden Mobilmachung stehe. Ministerpräsident Radoslawow sei entschlossen, ohne Aufschub zu handeln. Er habe sogar ben Borichlag einer borübergebenden Befegung ber abzutreten-

ben Gebiete durch die Bierberbandsmächte abgelehnt. London, 23. Sept. (B.B.) Reutermelbung. Der Bericht, bag Bulgarien mobilifiere, bat in ben diplomatiichen Kreisen natürlich biel Unruhe verursacht, obwohl man auf eine berartige Entwidfung vorbereitet war. Ueber bie Bebeutung ber Mobilifierung ift man fich augenblidfich noch nicht im Raren. Die bulgarische Gefandtichaft erhielt bie Rachricht erft am 21. August spat abends. Sie erflärte, Bulgarien wurde weiter Rentralitat bewahren, aber eine bewaffnete Reutralität. In anderen Kreifen werbe erflart, Bulgarien berfepe fich lediglich in benfelben Buftand wie einige feiner Rachbarn ober wie die Schweis und die Rie-

Griechenlande Saltung.

Bern, 23. Gept. (B.B.) Laut dem "Cafforo" foll die halbamtliche "Batris" in Athen erflart haben, bag Grie. denland feinen Grund jum Ginichreiten haben murbe. wenn Deutichland burch den Baltan giebe, ohne dag Rumanien und Bulgarien fich widerfegen. Rur durfe Bulgarien fich auf Roften Griechenlands nicht übermäßig ber-

Brhan im Weißen Saufe.

Umfterdam, 23. Gept. (I.II.) Reuter melbet aus Bafhington: Der frubere Staatsfefretar Brhan hat gestern bem Beigen Saufe jum erften Dal feit feiner Abbanfung einen Befud abgeftattet. Er fonferierte eine Stunde lang mit Bilfon, er will jedoch nicht fagen, worüber. Brhan wird, wie verlautet, bald feine Friedenspropaganda-Reise nach Europa antreten. — Das einzige hiesige Blatt, welches diese Reutermeldung abdruck, ist der beutschseindliche "Telegraaf".

Die Unleife in Amerita.

Mandefter, 23. Gept. (28.B.) Ter "Manchefter Buardian" behandelt in einem Leitartitel die geplante Un leihein Amerifa fehr fleptifch. Wenn ber Binsfuß 41/ Prozent überfteige, fonnten die Teutschen fagen, daß wir Weld zu ungünstigeren Bedingungen aufnehmen als fie felbst. Berner würden die Staatsanleihen und alle anderen Bertpapiere entwertet. Das Blatt bemerkt, daß die Breife für Bebensmittelbedürfniffe in England berartig geftiegen feien, baß fur die Arbeiter bas Bfund Sterling 30 Brogent am Rauffraft eingebuft habe. Der Artitel empfiehlt, anftatt eine Anleihe aufzunehmen, ameritanische Bertpapiere ju berfaufen und Gold auszuführen, und ichließt, jedenfalls muffe bas Barlament befragt werden, che ein Binangeicaft abgeichloffen wurde, bas ernftefter Rechtfertis gung bedürfe.

Cagesnamrichten.

Mailand, 23. Sept. (B.B.) "Corriere bella Gera" melbet aus Rom: Beftern Morgen erfitt ber Bapft auf einer Epazierfahrt in ben batifanifden Garten einen Bagen -Unfall. Beibe Pferbe fturgten, eines berenbete. Der Babft blieb unberlest und feste feinen Spagiergang gu Buß fort.

Baris, 23. Gebt. (28.9.) Der "Figaro" melbet aus Rewhort: Der Dampfer "Toscania" ift bier mit 400 Baffagieren des Boftdampfere "Athenai" eingetroffen, der untergegangen ift, nachdem er durch einen Brand gerftort worden war, welcher angeblich burch die Explosion einer Sollenmafdine berurfacht wurde.

Lokales.

- Die 3. Ariegsanleihe im Dillfreis. 3n Erganzung unferer gestrigen Rotis geben wir nachstebend die genauen Ergebniffe ber Zeichnungen auf die 3. Kriegeanleihe im Dillfreise befannt. Es wurden im gangen gezeichnet 5709200 MR. gegen 3740000 Mt. bei der 2. Anleihe. Der Betrag verteilt fich mit rund 41/2 Millionen auf freie Stude und rund 1 Million auf Schuldbucheintragungen mit Sperrverbflichtung. - Bei ber biefigen Reichebant wurden einicht, ber Bermittlungeftellen 1 601 700 Mt. gegen 879 600 bei ber 2. und 575 400 Mt. bei der 1, Anleihe übernommen und zwar ftellte fich bier die Berteilung mit 1 020 300 Mt. auf freie Stude und 581 400 Mf. auf Schuldbucheintragungen gegen 626 000 bezw. 253 600 Mit. bei der 2. Anleihe und 385 700 Mit. bezw. 189 700 Dit. bei ber 1. Unleihe. - Beim Borichufberein Dillenburg murben 151 000 Mr. gezeichnet gegen 106 700 Mf. bei ber 2. und 18500 bei ber 1. Anleihe; beim Boridugverein in Saiger wurden für 100000 Dit. Reichnungen getätigt. - Bei ber Raffautiden Condeshant ihren famtlichen Rebentaffen wurden auf die britte Ariegsanleihe gezeichnet 48 Millionen Mark gegen 421/4 Millionen Mark bei der zweiten und 27 Millionen Mark bei der ersten Unleihe. Saft famtliche Raffen weifen eine Steigerung gegen die lette Beidnung auf. Es wurden gezeichnet bei ber Sauptfaffe in Biesbaden 201/2 Millionen Mart, einschlieflid, 5 Millionen Mart, welche bie Landesbant und 5 Millionen Mart, welche ber Begirtsberband für fich und feine Inftitute gezeichnet haben. Bei ben einzelnen ganbesbantftellen war bas Ergebnis folgendes: Frankfurt 3,2 Millionen Mart, Dillenburg 2 Millionen Mart (bereits mitgeteilt). Ueber eine Million Mart wurden noch gezeichnet bei ben Landesbantftellen in Dies, Derborn, Dochft, 3oftein, Limburg und Montabaur. Ueber eine halbe Million bis gu einer Million Mart in Gitville, Bad Ems, Sachenburg, Hadamar, Bad Homburg, Königftein, Langenschwasbach, Raffau, Raftatten, Oberlahnstein, Rudesheim, Runfel, St. Goarshaufen, Ufingen und Weilburg.

- Beidlagnahme bon Rubfer, Deffing, Reinnidel. Das ftelfbertretenbe Generalfommanbo bes 18. Armeeforpe beröffentlicht eine neue Befanntmachung betreffend Befchlagnahme, Melbepflicht und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenftanden aus Bubfer, Meffing und Reinnidel. Dieje Befanntmachung begieht fich auf die gleichen Haushaltungsgegenstände wie die Befanntmachung Rr. IR. 325/7, 15. R. R. 98, 96, bom 31. Juli 1915. Durch die neue Befanntmachung wird die Berordnung bom 31. Juli 1915 babin erweitert, daß die Frift sur freiwilligen Ablieferung bis jum 16. Oftober 1915 berlangert wird, und bag bie Cammelftellen bis baftin gur Mufnahme bon freiwillig abgelieferten Gegenständen geöffnet bleiben. Gerner find in Bufagen gu der neuen Befanntmachung bie Gegenstände genannt, die an den Cammelftellen gu ben bereits in ber Befanntmachung bom 31. Juli 1915 angegebenen Preisen angenommen werden. Ein weiterer Bufat ordnet bie Defdung ber nicht freiwillig abgelieferten Gegenftande in ber Beit bont 17. Oftober bis jum 16. Rovember 1915 an; ein anderer Bufat bestimmt, bağ bie ber Befanntmadjung unterliegenden Gegenftande, Die bis jum 16. Oftober 1915 nicht freiwillig abgeliefert

Die Mufterung und Mushebung ber früher Musgemufterten findet in Dillenburg im Thierichen Goal am 8. 9., 11., 12., 13., 14. Oftober jeweils 81/4 Uhr ftatt. Die amtliche Befanntmachung beröffentlichen wir morgen im Wortlant. Bezüglich ber militarijch ausgebilbeten Wehrpflichtigen ergeht besondere Berfugung bes Begirtetommandos

"Etfernes Brett". Die "Nationalftiftung für die Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen" bat ben großen noterländischen Gebaufen ine Leben gerufen, in allen Stabten und Gauen unferes beutichen Baterlanbes Babrgeichen gu errichten, die jur Erinnerung an unfere großen Manuer und an große geschichtliche Augenblide bes Beltfrieges bienen follen. Es find die "eifernen Dentmäler", die gur Ragelung bestimmt find. Gleichzeitig ift damit aber eine neue hilfsquelle fur bie Rationalstiftung erichloffen, ba alle Ertrage biefer "Rationalgabe" ber großen Stiftung gufliegen. Schon auf Die erfte Unregung bin haben die Ctabt Berlin und viele andere bedeutende Stabte bes Deutschen Reiches ben großen Mannern unferer Tage Dentmaler errichtet. Das Ehrenpraffidium der "Rationalgabe" hat unfer Bolfebeld Erzelleng bon Sindenburg übernommen. Die Opfer biefes une aufgebrungenen Rampfes find groß und fomit ift bie Aufgabe, Die fich die Rationalftiftung gestellt bat, nur gu erfallen, wenn bas gange Bolt mit feinem Opfermut hinter ihr fteht und ihr hillft, die Rot ber hinterbliebenen, die alles fur bas Baterland hingaben, ju lindern. Destwegen follte auch unfere Stadt bem großen Beifpiel folgen und ein derartiges Bahrgeichen errichten. Rann es nun allerdinge tein "eiferner Sindenburg" wie in Grofftabten fein, jo erfüllt für bie fleineren Berhaltniffe auch ein "eifernes Brett" ben 3wed. Golde eiferne Brette, auf bie ein "Eifernes greus" genagelt wird, find ichon bielfach bon fleineren Gemeinden aufgestellt worden und fie werben fleifig benagelt. Bei Ragelpreifen bon 25 Big. bis 3 DRt., je nach ber Große ber Ragel, wurde auch in Dillenburg ein erfledliches Gummehen gufammentommen. Das fertiggestellte Giferne Breug barfte fur alle Beit ein Schmud bes Rathausfaales und eine bleibenbe Erinnerung an die große Beit bleiben.

Provinz und Nachbarkchaft.

Rieberichelb, 24. Gept. Bei bem in boriger Boche abgehaltenen Berfauf bes Gemeindeobftes murbe ber ansehnliche Betrag bon 1899,75 Mart geloft. Der Ertrag berteilt fich mit 800 Mt. auf bie beiben jüngeren 17 bis 20jährigen Anlagen, mahrend ber Reft mit rund 1100 Mf. auf die alteren Bestande entfallt. Das Obft ift mit geringerer Ausnahme an hiefige Cimvohner zu annehmbaren Preifen

Biesbaden, 23. Gept. (28.B.) Seute fruh 8.48 Uhr trafen 18 türfifde Dffigiere bon ben Darbanet-Ien, über Bulgarien und Bien tommend, bier im Teutiden Genefungeheim ein. Gie wurden von bem Beigeordneten ber Refiftengftabt Biesbaben, Borgmann, empfangen und in ben verschiedenen Sotels und Stationen untergebracht.

Vermischtes.

* Ein Abtühlungemittel gegen Rriege= hener. Das Ariegogeschrei in Amerita, bas bon einer englandfreundlichen Gefellichaft ausgeht, will nicht berftummen. Deshalb gibt eine ber wenigen bernunftigen amerifanischen Blatter ben friegewätigen Amerifanern einen bernunftigen Rat. Co fagt: Wenn Gie ben Arieg lieben, gieben Gie einen Graben in Ihrem Garten, fullen ihn halb mit Waffer, friechen hinein und bleiben bort einen Tag ober zwei, ohne etwas ju effen; beftellen Gie fich weiter einen Beiftestranten, bamit er mit ein paar Revolvern und einem Majchinengewehr auf Sie ichiege, bann baben Sie etwas, bas gerabe fo gut ift und Ihrem Lanbe eine Menge Gelb erfpart,

Dementicher Wetterdistuss

Bettervorausfage für Samstag, 25. Gept.: Bunehmenbe Bewolfung, vielerorts leichte Regenfalle, tageuber fühler.

Cetzte Nachrichten.

Berlin, 24. Gept. (28.B.) Die Beichnungen auf Die britte Kriegsanleihe haben nach ben bis jest vorliegenben Ergebniffen eine Gumme von

12 Milliarden und 30 Millionen Mart

Einzelne fleine Teilergebniffe fteben noch aus. Sang, 24. Gept. Der Minifter Des Meugeren Delcaffee halt in Baris ftandig lange Ronferengen mit dem Gefandten ber Ballanftaaten ab, die aber bisher teinerlei Rlarung ber Lage brachten. Bulgariene Eintritt in ben Rrieg gilt in London und Baris als abfolut unvermeiblich, bagegen halt man ein Eingreifen Rumaniens und Griedentande für außerft sweifelhaft. 3wijden Delcaffee und Gren findet fortwahrend ein eingehender De-pefdenwechsel fiber die Lage auf dem Baltan ftatt, die alles andere, fo bie fritische Lage bes ruffifchen Seeres, in bem Sintergrund ftellt.

Berlin, 23. Gept. Rach einer Sofioter Depejde ber "Roln. 3tg." fei in Borausficht ber naben Enticheibung auf bem Baltan und bes Eintritte Bulgariene in ben Rampf um eine große Zukunft die Stimmung des Bolles ernst und zurückhaltend. Der bulgarische Dichter Basow, welcher der ruffenfreundlichen Bartet angebort, ruft Bulgarien gur Gintracht und zur Unterstützung der Regierung auf.

Daag, 24. Gept. Der ruffifche Finangminifter Bart, ber, wie gemelbet, über Baris in London eingetroffen ift, fiellte bort ein regelrechtes Ultimatum. Er erffarte, falls England nicht die ruffischen Roupone einlöfen und die ruffifden Ariegebeftellungen bezahlen, ferner bas notige Bargelb gur Fortfegung bes Rrieges liefern werbe, wird Ruftland außer Stande fein, ben Arteg fortgufenen. Man nimmt an, bag England gegwungen fein wird, alle

Forderungen Barfs zu bewilligen. Berlin, 24. Sebt. Der "Beutschen Tageszeitung" zusolge nirb in Schmeizer Blättern gesagt, daß die aus Neghpten ansgewlesenen und auf der Durchreife nach Deutschland in Chiaffo angefommenen beutiden Frauen von einer ftarten Garung unter ber Gingeborenenbebolterung Kairos berichten: Die Sympathien für die Mittel-madte traten gang offen gutage. Unter ben auftralischen Truppen seien Ausschreitungen an der Tagesordnung. Die Berlufte biefer Truppen an ben Darbanellen mußten gang ungeheuer groß fein. Die in Lagarette umgewandelten So-tele feien alle überfullt. Die Zenfur würde in Reghpten mit brafonifder Strenge gehandhabt.

Berlin, 24. Gept. Laut Berl. Tgbl. fchreibt ber Ron-ftantinopeler "Tanin" an leitenber Stelle: In ber ausländifden Breffe ift Bftere behauptet worben, ber Bwed ber Anbaffon in Gerbien ware ber Einmarich beuticher und ofterreichisch-ungarischer Truppen in Stumbul gur Berteibigung ber Meerengen. Das ift falich. Wie wir fie lange mit größtem Erfolge allein berteibigten, werben wir fie weiter noch lange allein berteibigen.

Rembort, 24. Gept. Sier ereignete fich bei einer Sprengung im Tunnel ber neuen Untergrundbahn ein Erplofionsunglad, dem 7 Tote und 50 Schwerverlette jum Opfer fielen. Gin Strafenbahnwagen, der über die Egplofionsstelle hinwegfuhr, fturgte mit 86 Fahrgaften in ben großen Erbtrichter und berfcwand barin. In bem Bagen brach eine wilbe Banit aus. 10 Frauen, die fich unter ben Sahrgaften befanden, gertrummerten in wahnfinniger Ungft mit ihren Sanden die Genftericheiben Des Bagens, um ju entfommen. Die Strafe, in ber fich bas Unglud ereignete, war febr belebt. Da aber bie Guffteige auf beiben Seiten ber Strafe unbeschädigt blieben, fielen nur einige Jugganger in bas Erdloch. Die Bauunternehmung nimmt an, daß fich bei ber Sprengung mahricheinlich ein großes Felsftud abgeloft habe, fo daß bie Stugen bes Tunnels gerbrachen und Diefen jum Ginfturg gebracht hat-3m Augenblid ber Explosion waren 70 Arbeiter im Tunnel, die meiften tonnten fich aber rechtzeitig in Gicherheit bringen. Bon ben Getoteten find 5 Arbeiter und 2 Sahrgafte aus bem Stragenbahnwagen.

Bemaimortliger Schriftletter: Rari Sattler in Dillenburg

Erfahrenes Mädden fucht tageüb Beichaftigung. Offerten unter K. J. 2116 er-beten an die Gefcaftsftelle.

Sirchliche Nachricht. Dillenburg. Deungefifce Strengemeinde. 17. n. Trinitatis. Sonntag, ben 26 Sept. Sonntag, ben 26 Sept.
Erniedanfiest.
Brm. 8 Uhr: Bitar Anauf.
Liebe: 342 B. 6.
Som 9'/, U.: Bir. Conrad.
Lieber: 11 u. 342 B. 6.
Beichte u. beil. Abendmahl.
3. Quartalst. s. d Armen,
auch in ben Kopellen.
Bm. 11'/, Uhr: Kindergottesbienst. Lied: 53.
Rchm. 2 Uhr: Bredigt in
Donsbach. Bfr. Conrad.
Rm. 1'/, U.: Bredigt und

Rm. 11/, U .: Brebigt unb Rinbergottesbienft in Gibach

Bjr. Frembt.
Tanien und Traumagen:
Bfarrer Conrad.
81/1, 11.: Berj. im evg. Berb.
Dienstag 8 II.: Jungfrauenv.
Wittiwod abb. 1/29 Uhr:

Dittimod abs. 7,8 flor: Jünglingsverein. Donnerstag 81/3 Ubr: Ariegsanbackt in ber Kirche. Freitag 71/4 Uhr: Borbereitg. zum Kindergottesdienst. Freitag abend 1/39 Uhr: Gebetsstunde im Bereinsb.

Methodiffen-Gemeinde. Borm. 91/, Uhr: Bredigt. 101/, Uhr: Sonntagsichule. Abends 81/, Uhr: Bredigt. Mittwoch abend 81/, Uhr: Bibel- und Eebersstunde.

Saiger. 1,10 Uhr: Gotiesbienft in Dalger. Bfarrer Cuns. Rollette

Rolleste .
Christenlehre.
Borm. 10 Uhr: Gottesdienst in Flaumersb. Bir. Deitesdienst in Hammersb. Bir. Deitesdienst in Daiger. Bir. Deitesdienst in Daiger. Bir. Deitesdig. Dienstag Abend 1/3 Uhr: Berfammlung des Männerund Jünglingsvereins in der Kleinkinderschale.
Mittwoch 1/3 Uhr abends: Berfammlung d. Jungfranenvereins i. d. Kleinkinderschale.
Donnerstag abb. 1/3 Uhr Arlegsandacht in der Kirche

Weklar-Braunfelfer-Konfum-Verein.

Beripatet eingetroffen:

beute und morgen au haben au rebugiertem Breis.

Der Borfianb. 2181) Suche für meln Manbel (16 Jahre alt)

Stelle

in gut bürgerlichem Daushalt eventl. Gefcaftsbaus, wo fic basfelbe im Rochen und allen Daubarbeiten weiter aus-bilben tann Etwas Tafchen-gelb erwänscht. Angebote u. B. 2173 an bie Geschäftsfielle ba. Blattes erbeten.

Bum Jallen bon bolg im Stadtwald werden 36. an 15-20 geichulte bolghauer gefucht, Melbungen werben auf dem Rathaufe bis in 1915 entgegengenommen.

Diffenburg, ben 24. Ceptember 1915.

Der Mige

Die ABtefenbefiger bes Bangelrauscher Wehr werden gu e ner Berjammlung bei Orn. Gafimie Schafebutte auf Samotag, ben 25. Teptember 5 Uhr eingelaben. Beichluffaffung über eine an ber Stadt Dillenburg im Betrag von 186 Mart.

Lichtspiel-Theater Saalban Mekler, 1 Conntag, ben 26. Ceptember, abende 8 Ich hatt' einen Kamera Drama in 2 Aften. Mefter Bode

I. Blas 0,80 A, II. Blas 0,60 A, III. B'an a Ein 58-jabriger Dann fucht

weks Deirat

ein alteres Dabden evil. auch Bitme, welche auch landm. Arbeiten verrichten tann Raberes in ber Welchaftoftelle.

rbeiter

für gartnerifde Reuanlagen gefucht. Stunbenlohn 45 %. Emil Maner.

Bu berfan Büderichrant Romtor, 1 Rleib: 2 Rommoben, Raberes in ber Gel

Barobeamter fur fang Ottober in 6

möbliertes 1

mit Breis unter an bie Gricafish

Danksagung.

Bur bie vielen Beweife berg'icher T. i. bei bem Diafchelben unferes lieben Entigle fur bas gablreiche Grabgelette und b'e trofit Borte bes herrn Bjarcer Rung fagen fiberglichen Dant.

Fran Louise Thomas, geb. und Rinder.

Daiger, ben 24 Cept. 1915.

Nachruf.

Am 22. d. Mts. verschied nach kurzer schwerer Krank der Gemeinderechner a. D. und Kirchenrechner

Herr Karl Robert Heun.

Der Verstorbene hat die beiden Aemter während v Jahre mit grosser Treue und Gewissenhaftigkeit versehen.

Die Zivil- und Kirchengemeinde wird ihm stets ehrendes Andenken bewahren.

Niederscheld, den 24. September 1915.

Der Gemeindevorstand u. der Kirchenvorstall

Heute verschied nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, mein treuer Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Herr Julius Conrad

im 48. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Marie Conrad geb. Neuschäfer. Marie Conrad. Frieda Conrad.

Eibelshäuserhütte, 23. September 1915.

Die Beerdigung findet statt am 26. September, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Kirchhofe Steinbrücken.

Von Beileidsbesuchen bittet man gefl. absehen zu wollen.

Berge. Rahle, fleil b Eftrmen vereinigen r. Södft eigenartig mit ginnen und Thefoller Bilber. l fich Arndt meinetwegen eine Brafilianerin m Finde es viel bequener und gemülficher, mit oder wenn ichon ein Nam dabei fein muß da